

Für alle Hundehalter – Die Kundenzeitschrift der Uelzener Versicherungen



Wenn ein Baby kommt...

Allergische Reaktionen beim Hund

Helfen Hunde gegen Stress?

Topaktuell:

- **Empfehlen lohnt sich:
Kunden werben Kunden**
- **Haushüter kümmern sich
um Ihren geliebten Vierbeiner**
- **Mehr Zecken als in den Vorjahren**

HundeSchnauze®

► Damit Hund und Kind sich gut verstehen Wenn ein Baby kommt...

Mit der Geburt eines Kindes stehen umfassende Veränderungen im Familienleben an. Versuchen Sie, dem Hund so viel Stress wie möglich zu ersparen, in dem Sie ihn auf die Ankunft des Kindes vorbereiten.

Verändern Sie den Hunde-Alltag deshalb schon bevor der Nachwuchs da ist. Dann verbindet der Hund die möglichen Einschränkungen nicht mit dem neuen Familienmitglied. Der Übergang in das neue Alltagsleben wird dann für alle Beteiligten leichter.

Hunde-Schnauze hat wichtige Tipps für Sie zusammengestellt:

Hunde-Alltag frühzeitig umstellen

Spielen Sie in Gedanken den Alltag mit dem Hund durch und treffen Sie Vorsorge für mögliche Konfliktmomente. Darf der Hund bei Ihnen aufs Sofa? Hat er dort seinen angestammten Platz? Wenn ein Baby im Haus ist, werden Sie viel Zeit mit ihm auf dem Sofa verbringen. Überlegen Sie, ob Sie dem Hund dann immer noch gestatten wollen, aufs Sofa zu springen. Wenn nicht, dann trainieren Sie ihm es beizeiten ab. Belohnen Sie ihn, wenn er brav neben dem Sofa liegt. Oder gestatten Sie dem Hund auf das Sofa zu kommen, wenn Sie ihm zuvor die Erlaubnis erteilen. So können Sie ihm zeigen, dass er nach wie vor zu Ihnen gehört.

Der richtige Platz

Ihr Hund fährt mit Ihnen im Auto und hat auf der Rückbank freie Bahn? Dann sollten Sie dies schon vor Ankunft des Säuglings ändern, denn bald wird ein Kindersitz auf der Rückbank stehen. Die sicherste Möglichkeit, Welpen sowie ausgewachsene Hunde mit dem Auto zu transportieren, ist eine Hundebox. Falls das Tier die Hundebox noch nicht gewöhnt ist, sollte

schon vor der Geburt des Kindes damit begonnen werden.

Wenn ein Kind ins Haus kommt, wird es laut. Überlegen Sie im Vorfeld, wo das Kinderbett steht und wo sich das Kind am meisten aufhalten wird. Ihr Vierbeiner braucht einen ruhigen Platz, an den er sich zurückziehen kann. Der Hundekorb sollte gegebenenfalls schon vor der Ankunft des Kindes versetzt werden.

Wichtig ist, dass das Tier nach der Geburt eines Kindes nicht vernachlässigt wird. Der Hund darf sich nicht abgelehnt fühlen. Sorgen Sie dafür, dass er immer noch Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erhält. Wenn auch nicht mehr so häufig wie früher, dann doch in der Zeit, in der das Baby schläft – zum Beispiel während des Nickerchens des Kindes.

Spaziergänge neu gestalten

Sie werden nach der Geburt des Kindes weniger Zeit für Ihren Vierbeiner haben. Der Hund muss mit seinen Bedürfnissen flexibler werden, denn es ist unwahrscheinlich, dass Sie die alten Zeiten von Füttern und Spazieren weiter einhalten können. Wenn bis jetzt alles zu festen Tageszeiten stattfand, so variieren Sie es in der Zukunft ein wenig. Die Dinge finden dann statt, wenn Sie es so bestimmen.

Die Leinenführigkeit vom Hund ist wichtig für das gemeinsame Spazierengehen mit dem Kinderwagen. Gewöhnen Sie den Hund an Spaziergänge mit langsamen „Bei-Fuss-Perioden“, die mit schnelleren Spielperioden wechseln. Dazu können Sie mit dem Tier Spiele üben, zum Beispiel Apportierspiele, bei denen er sich richtig austoben kann.

Falls Sie planen, nach der Geburt einen Hundesitter zu enga-

gieren, so beginnen Sie mit den ersten Spaziergängen ohne Herrchen oder Frauchen schon vor der Geburt des Kindes.

Das zukünftige „Revier“ des Kindes

Wahrscheinlich werden Sie mit dem Kleinkind viel Zeit auf dem Fußboden verbringen. Wo wird die Spieldecke liegen? Sie können den Hund schon im Vorfeld so erziehen, dass die Spieldecke für ihn Tabu ist. Er sollte lernen, um die Decke herumzugehen. Das macht man am besten, indem man ihn mithilfe eines Leckerlis um die Decke am Boden herumführt. Bringen Sie ihm mit der gleichen Methode bei, sich ruhig neben die Decke auf den Boden zu legen.

Gewöhnen Sie ihn daran, dass Sie sich nicht automatisch jedes Mal um ihn kümmern, wenn Sie auf dem Boden sitzen! Damit es kein Gerangel um Spielzeug gibt, bekommt der Hund am besten eine Kiste, in der sein Spielzeug aufbewahrt ist. An das Kinderspielzeug darf er nicht, sonst sind Konflikte vorgeplant.

Neue Spielregeln lernen

Bis zum Alter von circa drei Jahren können sich Kinder nicht in andere Lebewesen hineinversetzen. Sie erkunden ihre Umwelt und können dabei den Hund – ohne böse Absicht – schlagen oder am Ohr ziehen. Nicht jeder Hund steckt das so einfach weg. Bissverletzungen entstehen leicht aus Abwehr oder aus Angst des Tieres. Lassen Sie deshalb Kind und Hund nie alleine!

Im Spiel von Hund und Kind kommt es leicht zu Missverständnissen: Wenn das Kind zum Beispiel vor dem Hund wegrennt, dann versteht der Hund das als Aufforderung zum Laufspiel. Das „verfolgte“ Kind bekommt Angst. Kinder, die beim Toben



Hund und Kind sind ein tolles Team. Ein Foto im Fotostudio für das Familienalbum ist für die beiden „Familienmitglieder“ kein Problem! Foto: digitalstock

hinfallen, erschrecken sich, wenn der Hund spielen will und auf sie springt. Bringen Sie Ihrem Hund bei, dass das Spiel unterbrochen wird, sobald das Kind auf dem Boden liegt. Lassen Sie ihn dann Platz machen. Erklären Sie dem Kind, sobald es alt genug ist, dass es still stehen bleiben muss, wenn es nicht mehr weiterspielen will.

Jeder Hund kann, unabhängig von der Rasse, kinderfreundlich sein. Eine gute Voraussetzung ist ein Hund, der von klein auf an den Umgang mit Kindern gewöhnt ist und gute Erfahrung mit ihnen gemacht hat.

Nicht alle Hunde sind von Natur aus kinderlieb. Insbesondere dann nicht, wenn sie bisher keine Erfahrungen mit Kindern gesammelt haben. Beobachten Sie, wie Ihr Hund mit Kindern umgeht. Sorgen Sie für positive Erfahrung mit Kindern, in dem er zum Beispiel immer dann ein Leckerli bekommt, wenn er brav ist. Tragen Sie dafür Sorge, dass er immer eine Rückzugsmöglichkeit hat. Zeigt der Hund trotz allem Eifersucht oder Ablehnung gegenüber dem Kind? Dann lassen Sie sich unbedingt von einem professionellen Hundetherapeuten helfen.

Im idealen Fall ergibt sich ein harmonisches Zusammenspiel von Kind und Hund von selbst. Der Hund kann zum besten Freund des Kindes werden – ein Kamerad, der mit ihm

durch dick und dünn geht. Seine unvoreingenommene Zuneigung ist ein echter Gewinn für das Kind.

Hund und Kind

Wichtige Grundregeln auf einen Blick:

- Stellen Sie das Zusammenleben mit dem Hund um, bevor der Familienzuwachs da ist.
- Lassen Sie ein Kind nie mit dem Hund alleine.
- Die Anwesenheit von Kindern sollte für den Hund mit einer positiven Erfahrung verknüpft werden (Spiele, Leckerli).
- Ein Hund ist kein Spielzeug – das müssen Kinder lernen.
- Kinder müssen den Rückzugsraum des Hundes akzeptieren.

Buchtipps:

„Hund und Kind“
Frauke Ohl und
Nienke Endenburg
Eugen Ulmer Verlag (2006)

„Welpen und Kinder:
So werden Sie gemeinsam groß“
Pia Silvani und Lynn Eckhardt
Kynos Verlag (2007) ■bg

✂ (Bitte hier abtrennen und den Coupon im Briefumschlag zurücksenden.)

Name: _____ Tel.: _____ / _____
(nur für evtl. Rückfragen)

Meine Versicherungsschein-Nr.: _____

Ja, ich möchte Sie weiterempfehlen!

Bitte senden Sie die rechts angekreuzten Unterlagen unverbindlich und kostenlos an folgende Empfehlungsadresse:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Als Dank für eine erfolgreiche Empfehlung wartet ein Präsent auf Sie!

- Pferde**
- OP-Krankenversicherung
 - Krankenvollversicherung
 - Lebensversicherung
 - Haftpflichtversicherung
 - Reiter-Unfall-Versicherung
 - Leibesfruchtversicherung

- Hunde**
- OP-Krankenversicherung
 - Haftpflichtversicherung

- Katzen**
- OP-Krankenversicherung

- Familien**
- Haftpflichtversicherung
 - Hausratversicherung
 - Unfallversicherung

- Singles**
- Haftpflichtversicherung
 - Hausratversicherung
 - Unfallversicherung

- Generation 45+**
- PflegeRente
 - Mensch mit Hund
 - Mensch mit Katze

- Kapital-, Risiko- oder Rentenversicherungen**
- Sterbegeldversicherung
 - Kapitalversicherung
 - Rentenversicherung
 - Risikoversicherung
 - Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung

- Sonstiges:** _____

► Versicherungen für Mensch mit Tier

Empfehlen lohnt sich

Sie sind zufrieden mit uns als Ihr Versicherer, fühlen sich bei uns gut aufgehoben und möchten dies gerne auch Ihren Freunden oder Bekannten an Herz legen? Mit dem hier abgebildeten Cou-

» Wenn der Hund sich juckt und kratzt

Allergische Reaktionen beim Hund

Immer mehr Hunde leiden unter Allergien. Was kann man dagegen tun? Wie erkennt man eine Allergie überhaupt? Hundeschnauze hat dazu den erfahrenen Tierarzt Dr. Wolf, bekannt aus der Fernsehsendung „hundkatzenmaus“, befragt.

Hunde-Schnauze: Wie merke ich, dass mein Hund eine Allergie hat?

Dr. Wolf: Beim Hund zeigt sich die Allergie meistens durch eine Erkrankung der Haut. Durch die Reaktion auf die allergieauslösende „Substanz“, das Allergen, wird ein Juckreiz ausgelöst. Der Hund reagiert darauf mit Kratzen, Beißen und Belecken der Haut. Auf diese Weise können sich Krankheitserreger wie Bakterien oder Pilze entwickeln und zu starken Hautentzündungen führen. In seltenen Fällen zeigt sich eine Allergie auch durch Störungen des Magens oder des Darms.

Hunde-Schnauze: Warum entwickelt der Hund eine Allergie?

Dr. Wolf: Mittlerweile weiß man, dass Allergien bei Hunden zu den häufigsten Erkrankungen gehören, also ganz so wie bei

uns Menschen. Ein gesundes Immunsystem reagiert mit einer angemessenen Abwehrreaktion auf Krankheitserreger. Bei der Allergie kommt es zu übertriebenen starken Abwehrreaktionen des Immunsystems auf völlig harmlose Auslöser. Dabei werden neben anderen Substanzen vor allem Histamin freigesetzt, welches den Juckreiz auslöst. Die Veranlagung zu Allergien ist erblich bedingt, also angeboren.

Hunde-Schnauze: Gibt es einen Allergietest für Hunde?

Dr. Wolf: Es ist meist nicht ganz einfach, eine Allergie sicher zu diagnostizieren. Oft muss nach dem Ausschlussprinzip vorgegangen werden. Nach dem genauen Vorbericht, wann welche Krankheitssymptome aufgetreten sind, müssen Untersuchungen durchgeführt werden, mit denen andere Hauterkrankungen wie beispielsweise Parasiten, Pilze sowie Organ- oder Stoffwechselerkrankungen ausgeschlossen werden können. Erhärtet sich nach all diesen Untersuchungen der Verdacht auf eine Allergie, gibt es verschiedene Tests – zum Beispiel blutserologische Untersuchungen und Hauttests – mit denen die Allergieauslöser ermittelt

werden können. Typische Allergieauslöser sind Pollen, Gräser oder auch Hausstaubmilben.

Hunde-Schnauze: Wie wird eine Allergie behandelt?

Dr. Wolf: Die nahe liegende Lösung ist, jeglichen Kontakt mit den krankmachenden Allergenen zu vermeiden. Das ist aber nur dann möglich, wenn das krankmachende Allergen bekannt und nicht überall in der Luft ist, wie im Fall von Pollen oder Hausstaubmilben. Bei einer Futtermittelallergie hilft eine strenge Diät, bei der kein Futterbestandteil verfüttert werden darf, der die Allergie auslöst. Spezielle Shampoos tragen dazu bei, die Allergene aus der Luft aus dem Fell möglichst zu entfernen. Allergisch bedingte Hautveränderungen können durch spezielle Medikamente gelindert werden. So kann die Gabe von Kortison oder Antihistaminika zumindest vorübergehend Erfolg bringen.

Hunde-Schnauze: Kann man eine Allergie heilen?

Dr. Wolf: Eine vollständige Heilung ist bei einer angeborenen Allergie nicht möglich. Nur die

konsequente Vermeidung der Allergene kann die Symptome verringern. Weiterhin besteht die Möglichkeit der Hyposensibilisierung. Dabei wird der Organismus über einen längeren Zeitraum mit einer ganz geringen Menge des Allergens konfrontiert, sodass er sich allmählich daran gewöhnt. Das Immunsystem lernt dabei, keine überschießende Reaktion zu zeigen.

Hunde-Schnauze: Haben Sie Tipps für den Umgang mit einem allergiekranken Hund?

Dr. Wolf: Das wichtigste ist, eine gute und genaue Beobachtungsgabe zu entwickeln. Ich empfehle meinen Patienten immer ein Heft anzulegen, in dem mit Datum notiert wird, wann welche Symptome aufgetreten sind. Was hat der Hund vorher gefressen und welche Besonderheiten, zum Beispiel Stress, gab es vorher? Die Unterlagen sind einerseits für den behandelnden Tierarzt sehr aufschlussreich, zum anderen kann man nach einer Weile selber gut erkennen, in welchen Situationen es zu einer allergischen Reaktion kommt. Diese Situationen gilt es dann zu vermeiden oder zu reduzieren. Durch Zufütterung von essen-



Ein wahrer Tierfreund: Dr. Wolf
Foto: VOX

ziellen Fettsäuren, Zink und Biotin lässt sich der Juckreiz lindern und das Fellwachstum unterstützen. Ansonsten würde ich schauen, dass ich den Hund mit qualitativ gutem Futter ernähre und so sein Immunsystem stärken.

Hunde-Schnauze:
Vielen Dank Herr Dr. Wolf!

Sie möchten Dr. Wolf in seiner Sprechstunde erleben? Jeden Samstag um 18.00 Uhr behandelt er kranke Tiere in der TV-Sendung „hundkatzenmaus“ bei VOX. ■ bg

» Wissenschaftler untersuchen das Phänomen Hund

Helfen Hunde gegen Stress?

Gassi gehen hält Hundebesitzer gesundheitlich fit. Doch Hunde tun noch viel mehr für den Menschen. Studien belegen, dass der Umgang mit Hunden den Stress reduziert, den Blutdruck senkt und das Immunsystem stärkt:

Hunde tun dem Herzen gut. US-Forscher an der Universität von Los Angeles haben die Wirkung von Hundebesuchen auf Herz-

patienten getestet. Teilgenommen haben 76 Freiwillige, die mit einer Herzerkrankung im Krankenhaus lagen. Sie erhielten regelmäßig Hundebesuch: Die Vierbeiner durften sich auf das Bett oder den Schoß legen. Während die Herzkranken die Hunde streichelten, wurden ihre körperlichen Reaktionen gemessen. Es zeigte sich, dass bereits eine kurze Stippvisite von nur

12 Minuten ausreichte, um Blutdruck, Stresshormone und Angstreaktionen bei den Patienten deutlich zu reduzieren. Auch eine verbesserte Lungenfunktion konnte nachgewiesen werden.

Eine weitere amerikanische Studie hat die Wirkung von Hunden auf gestresste Börsenmakler untersucht, die unter Bluthochdruck leiden. Das Ergebnis: Der Umgang mit den Tieren reduzierte die Produktion des Stresshormons Adrenalin. Weniger Stress, das bedeutet weniger Belastung von Herz, Kreislauf und niedrigeren Blutdruck. Bereits nach einem halben Jahr konnten die Versuchspersonen ihre Medi-

kamente absetzen. Bei Börsenmaklern ohne Hundebegleitung stieg der Blutdruck in Extremsituationen weiter an – trotz blutdrucksenkender Tabletten.

Nehmen Sie sich also genug Zeit für Ihren Vierbeiner. Das Tier und Ihre Gesundheit werden es Ihnen danken!

Hat Ihr Hund Ihnen schon einmal geholfen? Schreiben Sie uns Ihre Geschichte und schicken sie an: Uelzener Versicherungen, Abt. Marketing, Postfach 21 63, 29525 Uelzen oder als Word-Dokument per E-Mail an

hunde-schnauze@uelzener.de
Unter den schönsten Einsendungen verlosen wir ein Reisepaket für den Hund. ■ bg

Hunde beliebt

Hunde sind in Deutschland die beliebtesten Gefährten des Menschen. Dies bestätigt eine repräsentative GfK-Umfrage im Auftrag der „Apotheken Umschau“. Danach haben sich 47,6 Prozent der Haustierbesitzer in Deutschland für einen Hund entschieden. Katzen liegen mit 44,2 Prozent auf Platz 2 der Beliebtheitskala. Besonders beliebt sind Haustiere bei allein lebenden Menschen (52,3 Prozent). Zwei Drittel (66,2 Prozent) der Befragten gibt an, ihr Tier spüre ganz genau, wenn es ihnen schlecht gehe und spende ihnen Trost.

pon haben Sie die Möglichkeit, Ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Unter dem Motto „Tierfreunde empfehlen die Uelzener“ wollen wir Interesse wecken und auf uns und unsere Versicherungen für Mensch mit Tier aufmerksam machen. Natürlich ganz unverbindlich und kostenlos. Vielleicht denken Sie gerade, wenn Sie diese Zeilen lesen, an Ihre Nachbarn, mit denen Sie sich erst letzte Woche über

die Altersvorsorge unterhalten haben und Sie sich alle dabei nicht sicher waren, was die Zukunft bringt. Oder die Eltern eines Schulfreundes haben sich gerade einen Hundewelpen angeschafft, wissen aber nicht, bei wem sie ihn haftpflicht- oder OP-versichern können.

Kreuzen Sie einfach die gewünschten Unterlagen an, tragen den Namen und die Adresse Ihres Bekannten ein und

schicken den Abschnitt an folgende Adresse: Uelzener Versicherungen, Abt. Orga, Postfach 21 63, 29511 Uelzen. Bei erfolgreicher Empfehlung erhalten Sie ein Präsent von uns als „Dankeschön“! ■ hg

► Kooperation: Verband Deutscher Haushüter e.V.

Haushüter kümmern sich um Ihren geliebten Vierbeiner



Um eine Vertrauensbasis zwischen Hund und Haushüter herzustellen zu können, ist es ratsam vor dem Urlaub ein persönliches Treffen zu arrangieren.
Foto: VDHA e.V.

Viele Hundehalter verzichten auf eine Urlaubsreise, weil sie ihren Liebling in dieser Zeit nicht unterbringen können. In das Urlaubsdomizil mitnehmen ist nicht möglich, das Tierheim ist tabu und in der Bekanntschaft findet sich auch niemand, der das Tier rund um die Uhr betreuen kann.

„Für viele Tiere bedeutet aber auch die Reise zum Urlaubsquartier Stress oder sie fühlen sich in fremder Umgebung unwohl.“ So lautet die klare Aussage der Initiative s.m.i.l.e. – gesunde Tierliebe – eine Offensive des Bundesverbandes praktizierender Tierärzte. Sie empfehlen einen neuen Service: Professionelle Haushüter, die in Aktion treten, wenn Herrchen und Frauchen Urlaub machen

möchte. Sie lassen es nicht dabei bewenden, ab und zu mit dem Tier Gassi zu gehen und den Futternapf zu füllen, sondern wohnen direkt im Haus und können so das ihnen anvertraute Tier rund um die Uhr betreuen. Die Tiere bekommen den gewohnten Auslauf und sorgfältige Pflege und haben darüber hinaus Gesellschaft.

Alle wichtigen Details werden vor dem Urlaub besprochen

Um festzustellen, ob Hund und Haushüter auch harmonieren, wird zunächst ein Schnuppertermin vereinbart. Dabei werden auch sämtliche Details besprochen an die der Haushüter denken muss: So zum Beispiel Fütterungszeiten, Reinigung und

Pflege, spezielle Vorlieben und natürlich auch eventuelle Eigenarten des Hundes – denn welcher hat die nicht? Damit nichts vergessen wird, werden Details in einer speziellen Tierbetreuungs-Checkliste schriftlich festgehalten.

Natürlich kümmert sich ein Haushüter auch um andere Dinge im Haus. Er gießt die Blumen, nimmt Telefonanrufe entgegen, leert den Briefkasten und: Das Haus ist bewohnt! Das ist bekanntlich der beste Schutz gegen Einbrecher, die nach unbewohnten Häusern Ausschau halten, um dort ungestört auf Beutezug zu gehen.

Haushüter sind sorgfältig ausgewählte zuverlässige Senioren, verantwortungsbewusste und vertrauenswürdige Damen und Herren, die Erfahrungen in der Tierbetreuung gesammelt haben. Die behördlich zugelassenen Agenturen des Verbandes Deutscher Haushüter-Agenturen (VDHA e.V.) haben eine umfassende Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die

auch die aus der Betreuung eines Haustieres sich ergebenden Risiken absichern.

Die Dienste eines Haushüters kosten pro Tag 55,00 Euro (inklusive Mehrwertsteuer und der Betreuungskosten für ein Haustier) zuzüglich der für die Hin- und Rückreise des Haushüters entstehenden Fahrtkosten. Eine besondere Vergünstigung erfahren die Kunden der Uelzener Versicherungen. Sie erhalten bei Vertragsabschluss einen Nachlass von zehn Prozent auf den Tagespreis!

Steuerlich absetzbar

Haushüten gilt nach den Steuergesetzen als „haushaltnahe Dienstleistung“. Deshalb können zwanzig Prozent der Kosten (maximal 600,00 Euro pro Jahr) direkt von der Steuerschuld abgezogen werden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.haushueter.org

oder schriftlich direkt beim VDHA, Postfach 48 01 64, 48078 Münster ■ vdha

► Sie versorgen Ihren Hund und wer versorgt Sie?

Topp Versicherungen für den Mensch mit Hund

Hunde sind unsere besten Freunde und wie sich das für beste Freunde gehört, sind wir ständig um ihr Wohl besorgt. Leckeres Futter, regelmäßige Spaziergänge und optimale medizinische Betreuung stehen ganz oben auf der Prioritätenliste.

Doch bei aller Fürsorge für den treuen Vierbeiner sollten wir das Wohl des Hundebesitzers nicht vergessen. Was nützt es dem Hund, wenn Herrchen oder Frauchen in finanzielle Schwierigkeiten kommen und sich nicht mehr sorgenfrei kümmern können. Als Versicherung für „Mensch mit Tier“ sind die Uelzener Versicherungen immer für Ihren Vierbeiner da. Wir sorgen aber auch genauso umfassend für die Zukunft der Menschen. Mit cleveren Produkten, jeweils angepasst an die verschiedenen

Lebensabschnitte, bieten wir Ihnen persönlich Sicherheit. So können Sie mit der Uelzener Rentenversicherung schon in jungen Jahren in eine Zukunft frei von finanziellen Sorgen blicken. Dass eine private Altersvorsorge unerlässlich ist, ist heute jedem Bürger klar. Wie die private Zusatz-Vorsorge allerdings bei den ohnehin knappen Mitteln aus der „laufenden Haushaltskasse“ finanziert werden soll, das wissen viele Menschen nicht.

Die „Basis-Rente“ bietet die Lösung. Um die Finanzierung für die Arbeitnehmer zu erleichtern, können die Beiträge steuerlich berücksichtigt werden.

Bereits 64 Prozent der Beiträge werden im Jahr 2007 angerechnet und dieser Anteil steigt jährlich um zwei weitere Pro-

zentpunkte bis auf 100 Prozent. Nach diesem Konzept garantieren die Uelzener Versicherungen eine lebenslange monatliche Rentenzahlung. Mit einem variablen Rentenbeginn ab dem 60. Lebensjahr, einer Hinterbliebenenversorgung und einer Berufsunfähigkeitsrente bieten wir zusätzlich absolute Flexibilität. Und das alles ohne Gesundheitsfragen.

Für die Tierhalter im zweiten Lebensabschnitt hat die Uelzener Versicherung ein aktuelles Angebot: Die Pflegerente. Die Deutschen werden immer älter und die Wahrscheinlichkeit später einmal pflegebedürftig zu werden steigt deutlich. Die gesetzliche Pflegeversicherung kommt aber lange nicht für alle Kosten auf und fehlende Gelder werden von den Betroffenen oder deren Familien eingefor-

dert. Um dem aus dem Weg zu gehen ist die einzige Möglichkeit der Abschluss einer privaten Pflegeversicherung.

Die Vorteile der Uelzener Pflegerenten-Versicherung auf einen Blick:

- Günstige, dauerhaft stabile Beiträge
- Individuelle Möglichkeiten zur Absicherung
- Lebenslanger Versicherungsschutz
- Eintritt bis 75 Jahre möglich
- Beitragsbefreiung bereits ab Pflegestufe I
- + 30 % Bonusrente
- Leistungen unabhängig, ob Pflege im Heim oder zu Hause
- Unkomplizierte Leistungsprüfung
- Anerkennung der gesetzlichen Einstufungen (Stand 1.1.2004)
- Rückwirkende Leistungsnachzahlung
- Freie Arzt-/Pflegeheimwahl

Kümmern Sie sich weiterhin gut um Ihren Hund, vergessen Sie dabei aber nicht sich selbst!

■ ks

► Zecken können gefährliche Krankheiten übertragen:

Mehr Zecken als in den Vorjahren

Wissenschaftler warnen, dass es 2007 mehr Zecken geben wird als zuvor. Grund dafür ist der milde Winter – deshalb sind die Parasiten schon seit Januar wieder aktiv. Wenn die Blutsauger mit Krankheitserregern infiziert

sind, kann ein Zeckenstich zur großen Gefahr werden, denn: Zecken übertragen Krankheiten wie die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) oder die Lyme-Borreliose.

Zecken halten sich gerne in hohen Gräsern oder im Unterholz auf. Auch in Gärten und Parks sind die lästigen Tiere anzutreffen. Zum Schutz vor FSME und Borreliose kann man den Hund impfen lassen, doch eine

Impfung bietet keinen 100-prozentigen Schutz. Deshalb empfehlen Tierärzte, zusätzliche Maßnahmen gegen Zecken zu treffen. Besonders wirksam sind sogenannte „Spot-On-Produkte“, die der Hundehalter selbst auftragen kann und die den Hund mehrere Wochen vor Zeckenbissen schützen.

Nach jedem Spaziergang sollte man sein Tier auf Zecken untersuchen. Falls sich eine Zecke

festgebissen hat, dann entfernt man sie sofort. Hilfreich dabei ist eine Zeckenzange oder eine „Zeckenkarte“: Sie ist so groß wie eine Scheckkarte und hat spezielle Einkerbungen. Damit wird die Zecke nahe der Haut gepackt und herausgehoben.

Leben Sie in einem Risikogebiet?

Borreliosegefahr besteht in ganz Deutschland. Das FSME-

Impressum

Hunde-Schnauze erscheint zweimal jährlich. Einmal im Frühjahr und einmal im Herbst. Empfänger sind Mitglieder der Uelzener Versicherungen, deren Versicherungen die Haftung und den Umgang mit Hunden umfassen. Die Verteilung erfolgt kostenfrei. 3. Jahrgang.

Herausgeber:
Uelzener Allgemeine Versicherungs-Ges. a.G.
Veerßer Straße 65/67, 29525 Uelzen
Tel. 0581 8070-0, Fax 0581 8070-248

Satz und Gestaltung:
Abteilung Marketing, Heike Grage
E-Mail: hunde-schnauze@uelzener.de

Text und Redaktion:
golms communications, Birgit Golms (bg)
www.golms-communications.com

Text Uelzener Versicherungen:
Heike Grage (hg)
Verband Deutscher Haushüter e.V. (vdha)
Kerstin Schmidt (ks)

Druck: nordlanddruck GmbH, Lüneburg
E-Mail: druck@nordlanddruck.de

Haftung: Für Ihre/n Hündin/Hund tragen Sie selbst die Verantwortung. Die in der Hunde-Schnauze enthaltenen Empfehlungen und Angaben sind mit größter Sorgfalt recherchiert, zusammengestellt und geprüft worden. Eine Garantie für die Richtigkeit der Angaben kann aber nicht gegeben werden. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle gestattet, Belegexemplar erbeten. Vielen Dank!



Das Beste für Mensch mit Tier

Uelzener Versicherungen

Postfach 21 63, 29511 Uelzen
Telefon 0581 8070 - 0
Fax 0581 8070 - 248
www.uelzener.de
info@uelzener.de

Virus tritt bisher vor allem in Baden-Württemberg und Bayern auf. Kleinere Verbreitungsgebiete gibt es zudem in Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland, Brandenburg, Sachsen und Thüringen. Wer wissen will, ob er in einem Risikogebiet lebt, der fragt am besten seinen Tierarzt oder Apotheker.

Infos zum FSME-Verbreitungsgebiet gibt es auch im Internet unter www.zecken.de ■ bg